



Medizinische Rundreise: „Was hindert HIV- Übertragung? – Stellenwert der HIV-Behandlung und neue Ansätze für die Prävention“

Wir laden ein zu einem gemeinsamen Seminar der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. und der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Freitag, 10. September 2010,
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
in der **Beratungs- und Geschäftsstelle der
AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,**
Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart.

Referent: Bernd Vielhaber, Edemissen

Tagungsleitung/Moderation:
Harald Hägle, Berlin

Kostenlos!
Anmeldung erforderlich!

Teilnehmerzahl: min. 8, max. 20

Die inhaltlichen Blöcke sollen keine reinen Fachvorträge sein, sondern auch ausreichend Raum für Diskussion und Nachfrage bieten. Wir hoffen dadurch, dem unterschiedlichen Wissensstand und den Bedürfnissen der Seminarteilnehmer/innen Rechnung zu tragen.

Da der Schwerpunkt auf Diskussion und Fragen liegen soll, können sich im Programmablauf auch noch Veränderungen ergeben: In Abhängigkeit von der Gruppe werden einzelne Themen möglicherweise intensiver, andere vielleicht oberflächlicher behandelt.



Programm der Medizinischen Rundreise: „Was hindert HIV-Übertragung? - Stellenwert der HIV-Behandlung und neue Ansätze für die Prävention“

Freitag, den 10. September 2010

Seminarbeginn: 10:00 Uhr

Einführung

Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erste Fragestellungen, Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte.

Mögliche Themen können sein:

Neue Erkenntnisse zum Infektionsgeschehen von HIV

Darstellung der Übertragungswegen von HIV: Wie infiziert HIV eine Zelle, welche Erkenntnisse hierzu sind veraltet, welche neuen gibt es? Das Immunsystems des Darms im Rahmen der HIV-Infektion und dessen besondere Bedeutung für die Übertragung von HIV bei Analverkehr.

Medikamentöse und medizinische Ansätze der Prävention

Darstellung von Studien zur „Prep“ (Pre-Exposure-Prophylaxis: "die Pille davor") und den Microbiziden. Bedeutung der PeP (Post-Exposure-Prophylaxis: „die Pille danach“) zur Verhinderung einer HIV-Infektion. Wie funktionieren diese medikamentösen Ansätze? Darstellung von Studien zu Beschneidung und „Impfung“. Auswirkung der HIV-Therapie auf die Prävention.

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause mit Mittagessen

Verhaltensorientierte Ansätze der Prävention

Darstellung und Einschätzung des „Serosorting“ und des „Seropositioning“ als mögliche individuelle Strategien zur Risikominimierung. Bedeutung des Safer Sex und der Viruslast unter der Nachweisgrenze. Stellenwert sexuell übertragbarer Infektionen.

Testverfahren, HIV-Schnelltest

Darstellung der HIV-Schnelltest Verfahren. Funktion, Aussagekraft und Verlässlichkeit. Abwägung der Vor- und Nachteile der Schnelltestverfahren.

Inhaltliche Diskussionspunkte:

In strukturierten Diskussionsrunden werden die Auswirkungen der dargestellten Seminarinhalte auf *Beratung, Prävention* und *individuelles Verhalten* herausgearbeitet. Folgende Fragestellungen könnten dabei im Mittelpunkt stehen:

Wie sicher ist die Datenlage zur Bewertung der Risikominimierungsstrategien? Wie sind die Erkenntnisse der Beschneidungsstudien zu bewerten? Ist Safer Sex bei Viruslast unter der Nachweisgrenze (noch) notwendig? Welche Risiken sind wir bereit einzugehen? Stellenwert der HIV-Therapie als Mittel der Prävention. Mögliche Auswirkungen der beobachteten Veränderungen auf Prävention und Zuständigkeit? Stellenwert der Übertragung durch Zell-Zell Kontakte? Ist das „Körperflüssigkeiten-Konzept“ relativiert?

Seminarauswertung

17.00 Uhr Seminarende



Anmeldung zur Medizinischen Rundreise „Was hindert HIV-Übertragung? - Stellenwert der HIV-Behandlung und neue Ansätze für die Prävention“ der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. und der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Medizinischen Rundreise am Freitag, 10. September 2010, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart, an.

Name:

Telefonnummer:

E-Mail:

Ggf. Institution:

Datum: Unterschrift:

Information und verbindliche Anmeldung bis spätestens 27. August 2010 an:

**AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.,
Alfons Stetter, Dipl.-Theologe/Sozialarbeiter
Johannesstr. 19,
70176 Stuttgart,
E-Mail: alfons.stetter@aidshilfe-stuttgart.de
Tel.: 0711/22469-14,
Fax: 0711/22469-99.**